



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mehren vom 19.07.2022
Unter Vorsitz von Erwin Umbach sind anwesend:

die Ratsmitglieder:

Kurt Bohr	Jan Kordel	Thomas Umbach
Philipp Schüller	Arno Stolz	Wolfgang Neis
Ewald Krämer	Christof Kreuz	Tanja Leber
Volker Mohrs ab 20.00Uhr		

entschuldigt fehlten: Paul Zens, Dirk Umbach,
Susanne Umbach Florian Mohrs, Dr. Andreas Schüller, Karl-W. Koch

Gäste: 2 Mehrener Bürger

Ortsbürgermeister Erwin Umbach eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Ratsmitglieder und die Gäste und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht erwünscht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2022
3. a) Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderungssatzung
„Hebesatzung für den Tourismusbeitrag“
b) Beratung und Beschlussfassung III. Änderungssatzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages der Ortsgemeinde Mehren
4. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Zukunfts-Check Dorf
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten auf dem Friedhof
6. Ausweisung von 30km/h Zonen im Ortsgebiet
7. Informationen durch den Bürgermeister
8. Verschiedenes



Nichtöffentliche Sitzung:

1. Bauvoranfragen/Bauanträge
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Verschiedenes

A. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde

Ein Bürger möchte einen Imbisswagen auf dem Parkplatz unterhalb der Kirche aufstellen. Er soll im hinteren Bereich des Parkplatzes stehen. Konzession ist beantragt, mit dem Bauamt wäre auch alles geklärt.

Wasser- und Stromanschlüsse sowie Abwasser sind vorhanden.

Es wurde dem Bürger vorgeschlagen, einen schriftlichen Antrag bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu stellen, dann könnte der Gemeinderat darüber entscheiden.

Eine weitere Bürgerin als Redakteurin des Merrener Blättje, möchte die Zeitung etwas mehr mit Leben füllen, d.h. etwas mehr über das Dorfgeschehen zu schreiben. Z.B. über den Gemeindearbeiter, was er so im Laufe des Jahres alles arbeitet.

Gleichzeitig ist sie Mitarbeiterin beim Dorfgarten und möchte gerne wissen, wann die Wiese am Dorfgarten wieder gemäht wird.

Den Garten würden sie gerne etwas erweitern, aber am Feuerwehrhaus wird erst noch umgebaut. So lange möchten sie bitte warten. Dann kann man genau sehen, was noch übrigbleibt.

Sie würden gerne im Herbst ein Erntedankfest feiern. Ist das erlaubt?

Dagegen gibt es keine Einwände. Nur wenn Getränke usw. verkauft werden, benötigen sie eine Genehmigung.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 31.05.2022

Kleine Änderungen müssen noch vorgenommen werden.

8 ja-Stimmen 2 Enthaltungen

3. a) Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderungssatzung

„Hebesatzung für den Tourismusbeitrag“

b) Beratung und Beschlussfassung III. Änderungssatzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages der Ortsgemeinde Mehren

a) Nach § 4 Abs. 2 der Tourismusbeitragssatzung ist der Hebesatz für die Erhebung des Tourismusbeitrages in einer gesonderten Hebesatzung zu beschließen. Aufgrund der gemeldeten Betriebseinnahmen der



Beitragspflichtigen wurde für das Erhebungsjahr 2022 eine Messbetragssumme von 54.785,34€ ermittelt. Bei einem umzulegenden Aufwand von 8.500,00€ ergibt sich ein Hebesatz von 15,52%.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Mehren beschließt die oben genannte 1. Änderungssatzung zur Hebesatzsatzung.
Einstimmig angenommen.

- b) Nach § 3 Abs. 2 Tourismusbeitragssatzung ist für die Berechnung des Beitrages der Umsatz des dem Erhebungsjahr vorvergangenen Jahres zugrunde zu legen. Für das Erhebungsjahr 2022 ist der Umsatz von 2020 heranzuziehen.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Mehren beschließt die o.a. III. Änderungssatzung einschließlich beigefügter Anlage „Betriebsartentabelle ab Erhebungsjahr 2022.“
7 ja-Stimmen 3 Enthaltungen

4. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Zukunfts-Check Dorf

Der Zukunfts-Check Dorf ist ein Förderinstrument des Ministeriums des Innern und für Sport, das Gemeinden Hilfe zur Selbsthilfe gewährt. Mit personeller Unterstützung durch eine speziell für diese Tätigkeit eingestellt Fachkraft und Arbeitsunterlagen sollen Dörfer in die Lage versetzt werden, eigenständig relevante Herausforderungen in den Dörfern zu thematisieren.

Die Teilnahme der Bürger an Arbeitskreisen und Bürgerbefragungen wäre erforderlich. Durch die Zukunftskonferenz haben sich ja im Dorf schon einige Arbeitskreise gebildet. Durch den Zukunfts-Check werden neue Perspektiven eröffnet.

Für die Gemeinde ist ein Eigenanteil von ca. 1.500,00€ aufzubringen.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat Mehren bekundet das Interesse der Teilnahme an dem Projekt Zukunfts-Check Dorf im Landkreis Vulkaneifel. Unter Vorbehalt der Förderzusage des Ministeriums des Innern und für Sport sichert sich die Gemeinde Mehren die Bereitstellung der benötigten Eigenmittel bis maximal 1.500,00€ im Haushalt des Durchführungsjahres des Projektes zu.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, der Kreisverwaltung Vulkaneifel das Interesse der Teilnahme der Ortsgemeinde Mehren an dem Projekt Zukunfts-Check Dorf zu melden.

9 ja-Stimmen 1 Nein



5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten auf dem Friedhof

Auf die Stellenausschreibung einer Hilfskraft für den Friedhof hat sich keiner gemeldet.

Nun hat Bürgermeister Umbach 4 gewerbliche Betriebe angeschrieben, zur Abgabe eines Angebots für den Heckenschnitt. Auf diese Anfrage hat nur Einer ein Angebot abgegeben. Die Fa. Fleschen würde die gesamten Hecken auf dem Friedhof schneiden zu einem Preis von 3.627,12€.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt, die Vergabe der Arbeiten auf dem Friedhof an Gartengestaltung Horst Fleschen aus Mehren zum Angebotspreis von 3.627,12€ zu vergeben.

Einstimmig angenommen

Der Gemeinderat schlägt vor, Anfang September im Blättchen einen Aufruf zu starten, sich einmal im Monat am Friedhof zu treffen und das Unkraut von den Wegen und freien Flächen zu entfernen.

6. Ausweisung von 30km/h-Zonen im Ortsgebiet

Alle Ortsstraßen sollen in 30km/h-Zonen umgewandelt werden.

Überörtliche Straßen:

Am Zuckerberg in beide Richtungen bis Haus Alberg 30er Zone,
Beweggründe: viel Fremdenverkehr Richtung Schalkenmehren, viele Kinder an den Bushaltestellen und starker Busverkehr in beide Richtungen, starkes Wohnmobilaufkommen, teilweise kein Bürgersteig Richtung Schalkenmehren.

Gillenfelder Straße in beide Richtungen und bis Ortsende
Beweggründe: gerade Straßenführung, Kinderaufkommen, Fußweg zum Friedhof und Gewerbegebiet, Radfahrerweg, Überquerung der Straße zum Friedhof, Lärmreduzierung.

Dauner Straße vom Bürgerhaus bis JoCar beidseitig
Beweggründe: Kinder an Bushaltestellen, Fußweg für Kinder zur Schule und Kindergarten, Altenheim „Haus Helena“, Rettungswagen vor Altenheim, Zugang zur Arztpraxis.

Steinger Straße bis Ortsende
Beweggründe: Bushaltestellen, Fußweg zum Friedhof, hohe Menschenmenge an Beerdigungen, unübersichtliche Straßenausfahrten.
Der Ortsgemeinderat Mehren beschließt, im Ortsgebiet Mehren 30km-Zonen gemäß Anlagen einzuführen.
einstimmig angenommen.

7. Informationen durch den Bürgermeister

Die Jugendräume sind wieder hergestellt. Die Lampe für die Schulkinder ist auch angebracht.

Die L68 wird ab Anwesen Kordel Richtung Daun wegen Ausbau gesperrt. Umleitung erfolgt über Gemünden.



Das Kick-off Meeting mit der UGG und der VG Daun am 20/21.07. 2022 ist abgesagt. Neuer Termin folgt.

Gewerbegebietsstraße: Bauausschuss hat sich dort die Straße angeschaut. Kosten ca. 10.000,00€. Feststellung der Haftung durch die VG Daun. Dies muss öffentlich ausgeschrieben werden.

Die obere Marktplatzstraße ist ausgebessert.

Kirmes ist am 10. und 11. September

Straßenausbau Marktplatz und auf der Acht müssen noch überprüft werden. Es muss ein Planungsansatz im nächsten Haushalt eingestellt werden.

8. Verschiedenes

- + Bürgerhaus Parkplatz: immer noch keine Angebote angekommen.
Beim Lema Bau, Maximilian Lehnertz und Fa. Basten Angebot einholen.
- + Der Weg zum Sportplatz ist ziemlich kaputt gefahren von LKW und Bagger, er sollte wieder hergestellt werden.

Da keine weiteren Anträge vorlagen, schloss Ortsbürgermeister Umbach um 21.00 Uhr die Sitzung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin